

Anfrage

der Abgeordneten Irene Hochstetter-Lackner, Genossinnen und Genossen an
den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend geplante Großkaserne in Villach

In untenstehendem an die Stadt Villach ergangenen Brief erklärt das Verteidigungsministerium, dass aktuell von dem Projekt Hensel-Kaserne Abstand genommen wird und es aufgrund des notwendigen Investitionsvolumens von rund 80 Mio.€ auch in den nächsten 4 bis 5 Jahren nicht möglich sein wird, dieses Projekt zu realisieren. Diverse Vorverträge, bereits getätigte Verhandlungen mit der Stadt Villach seitens des Ministeriums und aufgrund vorhandener Zusagen zu dem Projekt bereits getätigte Investitionen seitens der Stadt Villach werden an dieser Stelle einfach ausgeklammert und die betroffenen Soldatinnen und Soldaten einfach im Regen stehen gelassen.

Der Herr Bundesminister hat Ihr Schreiben vom 11. Juni 2018 betreffend der HENSEL Kaserne erhalten und mich mit der Beantwortung beauftragt.

Vorweg möchte ich mich herzlich für Ihr Schreiben bedanken, welches ich mit großer Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen habe. Ebenso darf ich mich für Ihr persönliches Engagement und Interesse an militärischen Belangen in Ihrer Stadt VILLACH bedanken.

Zum Projekt „HENSEL Kaserne neu“:

Gemäß den militärischen Planungen im Generalstab ist dieses Vorhaben ein wichtiges und daher entsprechend priorisiertes Projekt.

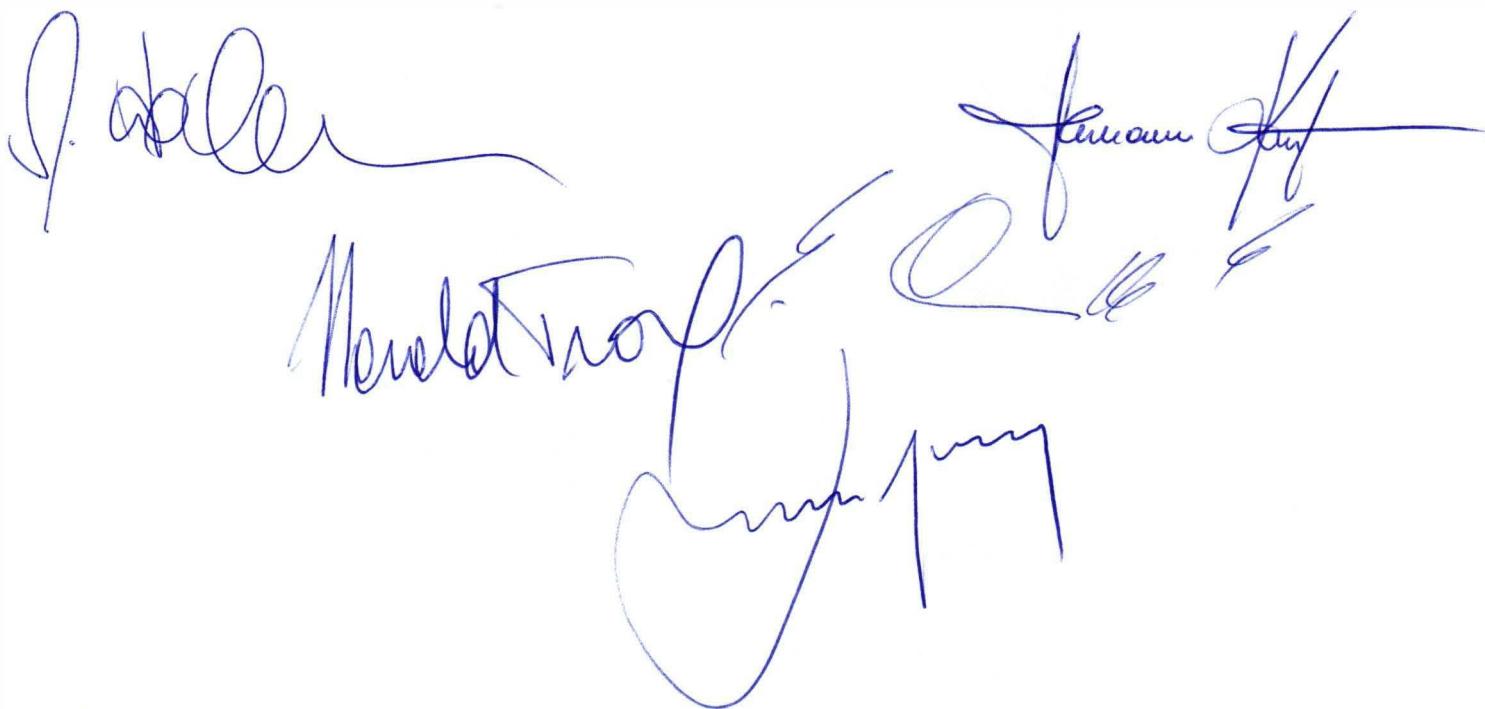
Wie Sie aber den Medien richtig entnommen haben, geriet die Umsetzung des Projektes tatsächlich ins Stocken: Die Realisierung des Vorhabens ist derzeit im Bereich Infrastruktur finanziell nicht darstellbar. Somit ist die Weiterverfolgung des Projektes mit einem zu erwartenden Gesamtvolumen von ca. € 80 Mio. zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Aufgrund des nunmehr vorgegebenen Budgetrahmens und der daraus folgenden Ableitung, dass auch in den nächsten 4 bis 5 Jahren eine Umsetzung mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht möglich sein wird, wurde die vorläufige Aussetzung des Vorhabens durch den Generalstab empfohlen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage

1. Ist es korrekt das der Minister für Landesverteidigung nur Tage vor der Zustellung dieses Briefes mit dem Bürgermeister der Stadt Villach zusammen getroffen ist und es in diesen Gesprächen ein klares Bekenntnis zu dem Projekt Hensel-Kaserne gegeben hat?
2. Wenn ja, wusste das Ministerium zu diesem Zeitpunkt schon bescheid, dass sich besagtes Projekt nicht finanzieren lässt?
3. Inwiefern sollen die rund 80 Mio.€ die für dieses Projekt vorgesehen waren nun im Bereich der Landesverteidigung investiert werden oder war dieses Geld nie wirklich vorhanden?
4. Ist für den kommenden Zeitraum der nächsten 5 Jahre eine Sanierung der Hensel-Kaserne geplant?
5. Wenn ja, wie soll dieses Vorhaben genau aussehen?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Ist weiterhin ein Verkauf der Rohrkaserne geplant?
8. In einer von ihrem Ministerium getätigten parlamentarischen Anfragebeantwortung ist davon die Rede das der durch den Verkauf der Rohrkaserne zu erwartende Erlös direkt in das Projekt Großkaserne Villach fließen soll. Dadurch, dass dieses Projekt nun auf Eis liegt stellt sich die Frage wie der zu erwartende Erlös verwendet werden soll. Ist es angedacht mit dem laut ihrem Ministerium zu erwartenden Erlös von rund 10,6 Mio.€ die Struktur der Hensel-Kaserne zu revitalisieren?
9. Wenn nein, wie soll dieses Geld verwendet werden?

10. Wie viele Soldatinnen und Soldaten versehen aktuell in der Hensel-Kaserne ihren Dienst?
11. Ist durch die Streichung dieses Projektes mit einem Planstellenabbau im Zeitraum von 2019 bis 2024, aufgegliedert auf die einzelnen Jahre, zu rechnen?
12. Ist die Schaffung von zusätzlichen Planstellen für die Hensel-Kaserne im Zeitraum von 2019 bis 2024, aufgegliedert auf die einzelnen Jahre, vorgesehen?
13. Wenn ja, welche Planstellen aufgegliedert nach Dienstgrad sollen geschaffen werden?
14. Wenn nein, warum nicht?
15. Ist mit dem Stopp des Projektes Großkaserne Villach auch die Einführung des neuen, bis zu 500 Mann starken Jägerbataillons, gestoppt?
16. Wenn ja, ist geplant dieses Jägerbataillon an einem anderen Standort unter zu bringen?
17. Wenn nein, wo sollen die bis zu 500 Soldaten untergebracht werden?



The image shows three handwritten signatures in blue ink. The top left signature appears to read "J. Ober". The top right signature appears to read "Fischer". The bottom signature appears to read "Mandl Wolf".

